

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzungstag:	25. Sept. 2001	Sitzungsort:	Rathaus
Sitzungsnummer:	VIII/5		
Beginn:	20:00 Uhr	Ende:	22:55 Uhr
Unterbrechungen:	21:30 Uhr	bis	21:50 Uhr
Vorsitz:	Dieter Lengemann		

Anwesenheitsliste Gemeindevertretung

Asanger, Günter	Häfner, Conny	Schatka, Wolfgang
Beelke, Sabine	Hirdes, Erhard	Schmidt, Winfried
Berninger, Martin	Knorr, Christian	Siering, Norbert
Bettenhäuser-Hartung, Klaus	Lange, Hans-Jürgen	Stäbe, Hans
Boßhammer, Selma	Lengemann, Dieter	Ullrich, Karl-Heinrich
Brand, Gotthard	Minkel, Robert	Wagner, Helmut
Broll, Heinz	Obertopp, Kurt	Wollrath, Lothar
Buchmann, Jörg	Peter, Monika	Wollrath, Werner
Cours, Peter	Richardt, Dieter	Zander, Christian
	Richardt, Mark	

Entschuldigt fehlten:

Berninger, Heiko
 Famulok, Ute
 Meißner, Arno

Anwesenheitsliste Gemeindevorstand

Müller, Wilhelm, Bürgermeister	
Neurath, Helmut, Erster Beigeordneter	
Ackermann, Rudolf	Heinemann, Kurt
Balke, Manfred	Preuss, Albert
Häfner, Rainer	Sohl, Helmuth

Schriftführer: Achim Mihr

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Schreiben vom 14.09.2001 für Dienstag, den 25.09.2001, unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Die Sitzung war öffentlich bekannt gemacht in den Fuldabrücker Nachrichten (Ausgabe vom 19.09.2001).

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Zu der nachfolgenden Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben. Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Folgender Tagesordnungspunkt 6 b wird zusätzlich auf die Tagesordnung aufgenommen:

Gewährung einer Bankbürgschaft für die Errichtung eines KLV-Terminals

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Tagesordnung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung / des Gemeindevorstandes
2. Fragestunde
3. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung 2001 der Gemeinde Fuldabrück
4. Antrag der SPD-Fraktion
Beibehaltung der Zweigstelle der Kasseler Sparkasse
5. Antrag der SPD-Fraktion
Verlegung der B 83 als Ortsumgehung des Ortsteiles Dörnhausen
6. Güterverkehrszentrum
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Planbereiches im Zusammenhang mit der Errichtung eines Umschlagterminals
 - b) Gewährung einer Bankbürgschaft für die Errichtung eines KLV-Terminals
7. Beratung und Beschlussfassung über die Anzahl der Mitglieder für die von der Gemeindevertretung in die vom Gemeindevorstand gebildete Brandschutzkommission sowie Besetzung im Wege des Benennungsverfahrens gem. § 72 Abs. 1 i.V.m. § 62 Abs. 2 HGO
8. Wahl der sachkundigen Einwohner in die Brandschutzkommission sowie deren Vertreter
9. 76. vergleichende Prüfung „Vollprüfung V“ nach dem Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen
Schlussbericht für die Gemeinde Fuldabrück
10. Antrag der CDU-Fraktion
Errichtung eines Behindertenparkplatzes im Bereich der Sporthalle Dörnhausen
11. Antrag der CDU-Fraktion
Schaffung einer Beleuchtung entlang des Radweges 1 zwischen Bergshausen und Dennhausen
12. Antrag der CDU-Fraktion
Zukunft des Gebäudekomplexes Möbel-Koch in Bergshausen
13. Änderung der Gefahrgutbezirke
14. Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung

Tagesordnungspunkt 1

Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung / des Gemeindevorstandes

GV-Vorsitzender Dieter Lengemann teilt die vom Ältestenrat festgelegten Termine für die Sitzungen der Gemeindevertretung im Jahr 2002 mit:

- Donnerstag, 21. Februar 2002
- Dienstag, 16. April 2002 (diese Sitzung soll im Bürgerhaus Dennhausen/Dittershausen stattfinden)

- Montag, 27. Mai 2002
- Mittwoch, 19. Juni 2002
- Montag, 19. August 2002 (diese Sitzung soll im Bürgerhaus Bergshausen stattfinden)
- Donnerstag, 26. September 2002
- Dienstag, 29. Oktober 2002
- Donnerstag, 28. November 2002

Er teilt weiterhin mit, dass ihm vor der Sitzung durch eine Bürgerinitiative eine Unterschriftenliste „Verkehrsberuhigung in Dörnhagen – jetzt!“ übergeben wurde. Diese Unterschriftenliste wird den Fraktionen in Kopie zur Verfügung gestellt.

Mitteilungen des Gemeindevorstandes liegen nicht vor.

Tagesordnungspunkt 2 Fragestunde

Gemeindevertreter Jörg Buchmann richtet folgende Fragen an den Gemeindevorstand:

1. *An welchen Standorten innerhalb unserer Gemeinde sind die höchsten Verkehrsdichten zu verzeichnen?*
2. *An welchen Standorten sind die höchsten durchschnittlichen Überschreitungen der erlaubten Geschwindigkeit verzeichnet worden? Insbesondere interessieren in diesem Zusammenhang die Ergebnisse in folgenden Straßen: Die Ortsein- und ausfahrten der B 83, die Waldstraße, die Guntershäuser Straße am Ortseingang in Richtung Guxhagen, sowie die Kreisstraße nach Dennhausen in Dörnhagen, der Ostring, die Flughafenstraße und die Kasseler Straße in Bergshausen und die Ortsdurchfahrt nach Kassel, sowie die Schulstraße in Dennhausen/Dittershausen.*
3. *Wie stark wird der Frauenlehnsweg von Autos, Fußgängern und Radfahrern frequentiert? Wie schnell wird hier durchschnittlich gefahren?*

Die Fragen werden durch Bürgermeister Müller beantwortet. Auf allgemeinen Wunsch ist die schriftliche Antwort dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Tagesordnungspunkt 3 Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung 2001 der Gemeinde Fuldabrück

Gemeindevertreter Norbert Siering (SPD) berichtet als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über dessen Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Gemeinde Fuldabrück zuzustimmen.

Zur Sache sprechen die Gemeindevertreter Gotthard Brand (CDU) und Dieter Richardt (SPD). Gemeindevertreter Gotthard Brand (CDU) beantragt, die Höhe des Kassenkredites in § 4 der Haushaltssatzung nicht zu verändern.

Beschluss
über den Antrag der CDU-Fraktion

§ 4 der Haushaltssatzung erhält folgende Fassung:

„Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird nicht verändert.“

Abstimmungsergebnis: 11 dafür, 17 dagegen, - Enthaltung

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung 2001 einschließlich der Anlagen und des Stellenplanes für die Gemeinde Fuldabrück.

Abstimmungsergebnis: 18 dafür, 10 dagegen, - Enthaltung

Tagesordnungspunkt 4

Antrag der SPD-Fraktion

Beibehaltung der Zweigstelle der Kasseler Sparkasse

Gemeindevertreter Dieter Richardt (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion und unterbreitet folgenden

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung Fuldabrück fordert den Gemeindevorstand auf, sich bei dem Vorstand der Kasseler Sparkasse dafür einzusetzen, dass die Geschäftsstellen der Kasseler Sparkasse in Fuldabrück erhalten bleiben.

Zur Sache spricht Gemeindevertreter Gotthard Brand (CDU) und unterbreitet folgenden

Änderungsantrag

Die Gemeindevertretung fordert die Gremien der Kasseler Sparkasse auf, keine grundsätzlichen Änderungen an der jetzigen Filialstruktur in Fuldabrück vorzunehmen.

Nach Sitzungsunterbrechung haben sich die Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen auf einen gemeinsamen Beschlussvorschlag geeinigt.

Beschluss

Die Gemeindevertretung fordert den Gemeindevorstand auf, sich bei den Gremien der Kasseler Sparkasse dafür einzusetzen, dass die Geschäftsstellen der Kasseler Sparkasse in Fuldabrück erhalten bleiben und nicht in Automatencenter umgewandelt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Tagesordnungspunkt 5

Antrag der SPD-Fraktion

Verlegung der B 83 als Ortsumgehung des Ortsteiles Dörnhagen

Gemeindevertreter Peter Cours (SPD) begründet den Antrag für die SPD-Fraktion und unterbreitet folgenden

Beschlussvorschlag

- 1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, bei den zuständigen Dienststellen zu beantragen, dass der Bau einer Ortsumgehung der B 83 um Dörnhagen in den Bedarfsplan für Fernstraßen aufgenommen wird.*
- 2. Des weiteren sind Sofortmaßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Reduzierung der Lärmbelastigung auf der B 83 (aus Richtung Melsungen) und auf der Dennhäuser, Gunterhäuser und Guxhagener Straße bei den zuständigen Dienststellen zu beantragen.*

Gemeindevertreter Helmut Wagner (CDU) stellt für die CDU-Fraktion folgenden

Änderungsantrag zu Absatz 1

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass die Ortsumgehung der B 83 um Dörnhagen in den Regionalplan Nordhessen und damit in den Landesentwicklungsplan aufgenommen wird.

Im Verlauf der Aussprache wird mehrfach betont, dass auch die Abgeordneten aller Fraktionen aus der Region gebeten werden sollen, unterstützend tätig zu werden.

Nach Sitzungsunterbrechung wird der CDU-Antrag zurückgezogen. Die Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis90/Die Grünen haben sich auf einen gemeinsamen Antrag verständigt.

Beschluss

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, bei den zuständigen Dienststellen zu beantragen, dass der Bau einer Ortsumgehung der B 83 um Dörnhagen in den Bundesverkehrswegeplan und –soweit erforderlich- den Regionalplan Nordhessen und damit in den Landesentwicklungsplan aufgenommen wird.

Des Weiteren sind Sofortmaßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Reduzierung der Lärm-belästigung auf der B 83 (aus Richtung Melsungen) und auf der Dennhäuser, Guntershäuser und Guxhagener Straße bei den zuständigen Dienststellen zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Tagesordnungspunkt 6

Güterverkehrszentrum

- a) **Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Planbereiches im Zusammenhang mit der Errichtung eines Umschlagterminals**
- b) **Gewährung einer Bankbürgschaft für die Errichtung eines KLV-Terminals**

Die Tagesordnungspunkte werden wegen des engen Sachzusammenhangs gemeinsam aufgerufen und beraten.

Gemeindevertreter Norbert Siering (SPD) berichtet als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über dessen Beratungen zu Tagesordnungspunkt 6 a. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, entsprechend der Vorlage zu beschließen.

Das KLV-Terminal soll aus Kostengründen nunmehr auf dem Gelände der Stadt Kassel errichtet werden. Diese erhält einen Flächenausgleich im Güterverkehrszentrum zur alleinigen Verfügung. Durch das Eisenbahnbundesamt wird eine Zuwendung von DM 10.213.090,-- in Aussicht gestellt. Hiervon werden DM 8.170.470,-- als Baukostenzuschuss und DM 2.042.620,-- als zinsloses Darlehen zur Verfügung gestellt. Dieses Darlehen wird entsprechend dem Interessenausgleichsvertrag zu einem Viertel von der Gemeinde Fulda zurückgezahlt. Die Rückzahlung soll in 40 gleichen Halbjahresraten zu je DM 12.500,-- erfolgen. Es wird erwartet, dass dieser Betrag durch Verpachtung des Terminals an die Betreiber-gesellschaft wieder zurück fließt.

Bürgermeister Müller erläutert für den Gemeindevorstand zu TOP 6 b, dass die Gewährung einer Bundeszuwendung zum Bau des Terminals an die Vorlage einer Bürgschaft geknüpft sei. Dies könnte auch von einer Bank übernommen werden, jedoch fielen dann über die Gesamtlaufzeit der Maßnahme erhebliche Kosten an. Es werde daher durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft empfohlen, die Bürgschaft durch die jeweils vier Beteiligten, Gemeinden Fulda und Lohfelden, Landkreis und Stadt Kassel, direkt zu übernehmen.

An der Aussprache sind die Gemeindevertreter Gotthard Brand (CDU), Dieter Richardt (SPD), Helmut Wagner (CDU), Christian Zander (Grüne), Hans Stäbe (SPD), Lothar Wollrath (SPD) und Bürgermeister Müller beteiligt.

Nach Sitzungsunterbrechung von 21:30 Uhr bis 21:50 Uhr, während der auch über die Tagesordnungspunkte 4 und 5 beraten wird, werden folgende Anträge zu Tagesordnungspunkt 6 b gestellt:

Antrag der SPD-Fraktion

Die Bürgschaft ist als sogenannte „Ausfallbürgschaft“ zu übernehmen.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Bürgschaft wird darüber hinaus an die Bedingung geknüpft, dass eine Bürgschaftsbeanspruchung seitens des Eisenbahnbundesamtes frühestens nach einem Jahr der Nichtbetriebsung des Terminals in Frage kommt. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, auf mindestens diesen Zeitraum hinzuwirken.

Beschluss zu Tagesordnungspunkt 6 a

Die Gemeindevertretung stimmt dem beabsichtigten Flächenaustausch zur Realisierung des Umschlagbahnhofes im Güterverkehrszentrum im Rahmen des Interessenausgleichsvertrages sowie dem obigen Finanzierungsvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss über den Antrag der SPD-Fraktion

Die Bürgschaft ist als sogenannte „Ausfallbürgschaft“ zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 18 dafür, 10 dagegen, - Enthaltung

Beschluss über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Bürgschaft wird darüber hinaus an die Bedingung geknüpft, dass eine Bürgschaftsbeanspruchung seitens des Eisenbahnbundesamtes frühestens nach einem Jahr der Nichtbetriebsung des Terminals in Frage kommt. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, auf mindestens diesen Zeitraum hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss zu Tagesordnungspunkt 6 b

Die Gemeindevertretung stimmt der Übernahme einer Ausfallbürgschaft für den Neubau des KLV-Terminals im Güterverkehrszentrum Kassel zur Erreichung eines marktkonformen Umschlagpreises für kombinierte Güterverkehre Schiene / Straße zu. Die Höhe der Bürgschaft wird auf 2.560.000,00 DM begrenzt und ist bis 30.06.2023 befristet. Die Bürgschaft ist an die Bedingung geknüpft, dass die anderen Beteiligten Stadt Kassel, Landkreis Kassel und Gemeinde Lohfelden insgesamt eine Bürgschaft über weitere 7.657.500,00 DM gewähren.

Die Bürgschaft wird darüber hinaus an die Bedingung geknüpft, dass eine Bürgschaftsbeanspruchung seitens des Eisenbahnbundesamtes frühestens nach einem Jahr der Nichtbetriebsung des Terminals in Frage kommt. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, auf mindestens diesen Zeitraum hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis: 18 dafür, 10 dagegen, - Enthaltung

Tagesordnungspunkt 7

Beratung und Beschlussfassung über die Anzahl der Mitglieder für die von der Gemeindevertretung in die vom Gemeindevorstand gebildete Brandschutzkommission sowie Besetzung im Wege des Benennungsverfahrens gem. § 72 Abs. 1 i.V.m. § 62 Abs. 2 HGO

Gemeindevertreter Norbert Siering (SPD) berichtet als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über dessen Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, entsprechend der Vorlage zu beschließen.

Beschluss

Die Gemeindevertretung legt fest, 7 Mitglieder der Gemeindevertretung für die Brandschutzkommission zu benennen und beschließt, dass sich diese nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen zusammensetzt. Entsprechend dem Benennungsverfahren gem. § 72 i.V.m. § 62 Abs. 2 HGO entfallen auf die SPD-Fraktion 4 Sitze und auf die CDU-Fraktion 3 Sitze.

Die Mitglieder der Brandschutzkommission werden von den Fraktionen gem. § 62 Abs. 2 HGO benannt.

Abstimmungsergebnis: 27 dafür, - dagegen, 1 Enthaltung

Tagesordnungspunkt 8

Wahl der sachkundigen Einwohner in die Brandschutzkommission sowie deren Vertreter

Gemeindevertreter Norbert Siering (SPD) berichtet als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über dessen Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, entsprechend der Vorlage zu beschließen.

Da niemand widerspricht, wird die Wahl der sachkundigen Einwohner in die Brandschutzkommission per Akklamation durchgeführt:

Wahl

Die Gemeindevertretung wählt folgende sachkundige Einwohner in die Brandschutzkommission:

**Ortsbrandmeister Thorsten Eckhardt;
Wehrführer Joachim Gries, OT Bergshausen;
Wehrführer Stefan Haage, OT Dörnhagen;
Wehrführer Jens Semmelroth, OT Denn.-/Dittershausen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Da niemand widerspricht, wird die Wahl der Vertreter der sachkundigen Einwohner in die Brandschutzkommission per Akklamation durchgeführt:

Wahl

Die Gemeindevertretung wählt folgende Personen als Vertreter der sachkundigen Einwohner in die Brandschutzkommission:

**Stellvertretenden Ortsbrandmeister Michael Heyne;
OT Bergshausen: Uwe Westhof;
OT Dörnhagen: Sven Falinski;
OT Denn.-/Dittershausen: Thomas Grebe und Martin Berninger (wobei jeweils nur einer an den Sitzungen teilnehmen kann).**

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Tagesordnungspunkt 9

**76. vergleichende Prüfung „Vollprüfung V“ nach dem Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen
Schlussbericht für die Gemeinde Fuldabrück**

Es liegt folgender Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes vor:

- 1.) *Der Schlussbericht über das Ergebnis der 76. vergleichenden Prüfung „Vollprüfung V“ nach dem Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen wird zur Kenntnis genommen.*
- 2.) *Der Bericht wird zur abschließenden Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.*

Gemeindevertreter Heinz Broll beantragt für die CDU-Fraktion, den Bericht allen Mitgliedern der Gemeindevertretung in Kopie zur Verfügung zu stellen. Weiterhin soll Punkt 1 des Beschlussvorschlages des Gemeindevorstandes gestrichen werden.

Beschluss über den Antrag der CDU-Fraktion

Punkt 1 des Beschlussvorschlages wird ersetzt durch: „Der Bericht ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung in Kopie zuzuleiten.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss

Der Bericht des Landesrechnungshofes über die 76. vergleichende Prüfung „Vollprüfung V“ nach dem Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen wird zur abschließenden Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Tagesordnungspunkt 10

Antrag der CDU-Fraktion

Errichtung eines Behindertenparkplatzes im Bereich der Sporthalle Dörnhagen

Gemeindevertreter Heinz Broll (CDU) begründet für seine Fraktion die Aufnahme dieses Punktes auf die heutige Tagesordnung und unterbreitet folgenden

Beschlussvorschlag

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, an der Sporthalle in Dörnhagen mindestens einen Behindertenparkplatz auszuweisen und den Weg von diesem Parkplatz zum Eingang der Sporthalle sowie den Sporthalleneingang selbst rollstuhlgerecht zu gestalten.

Bürgermeister Müller teilt mit, dass sich der Antrag bereits erledigt habe, weil die geforderten Behindertenparkplätze im Zuge des Ausbaues des nördlichen Platzes hinter der Sporthalle Dörnhagen geplant und auch errichtet worden seien. Die Aufstellung der Schilder habe sich mit dem Antrag gekreuzt.

An der Aussprache sind die Gemeindevertreter Heinz Broll (CDU), Dieter Richardt (SPD), Gotthard Brand (CDU), Hans Stäbe (SPD) und Bürgermeister Müller beteiligt.

Die Gemeindevertretung verständigt sich während der Aussprache darauf, auch auf dem südlichen Parkplatz einen Behindertenparkplatz auszuweisen.

Beschluss

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, an der Sporthalle in Dörnhagen mindestens einen Behindertenparkplatz auszuweisen und den Weg vom südlichen Parkplatz zum Eingang der Sporthalle sowie den Sporthalleneingang selbst rollstuhlgerecht zu gestalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Tagesordnungspunkt 11

Antrag der CDU-Fraktion

Schaffung einer Beleuchtung entlang des Radweges 1 zwischen Bergshausen und Dennhausen

Gemeindevertreter Karl Ullrich (CDU) begründet für seine Fraktion die Aufnahme dieses Punktes auf die heutige Tagesordnung und unterbreitet folgenden

Beschlussvorschlag

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, entlang des Radweges R 1 zwischen den Ortsteilen Dennhausen und Bergshausen eine ausreichende Beleuchtung sicher zu stellen. Erforderliche Mittel sind der Haushaltsstelle 2.6327.960000.1 zu entnehmen.

Antrag der SPD-Fraktion

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, welche Kosten die Errichtung und dauerhafte Unterhaltung einer Beleuchtung des Radweges entlang der Fulda zwischen den Ortsteilen Bergshausen und Dennhausen/Dittershausen, sowie im Bereich des Ortsteiles Bergshausen verursachen würde.

Der CDU-Antrag wird zurückgezogen. Statt dessen wird der Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion dahingehend modifiziert, dass die Kosten bis zu den Haushaltsberatungen 2002 vorliegen sollen.

Beschluss

Die Kosten für die Errichtung und dauerhafte Unterhaltung einer Radwegebeleuchtung entsprechend dem folgenden Beschluss sind bis zu den Beratungen über den Haushaltsplan 2002 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, welche Kosten die Errichtung und dauerhafte Unterhaltung einer Beleuchtung des Radweges entlang der Fulda zwischen den Ortsteilen Bergshausen und Dennhausen/Dittershausen, sowie im Bereich des Ortsteiles Bergshausen verursachen würde.

Die Kostenermittlung über diese Radwegebeleuchtung ist bis zu den Beratungen über den Haushaltsplan 2002 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Tagesordnungspunkt 12

Antrag der CDU-Fraktion

Zukunft des Gebäudekomplexes Möbel-Koch in Bergshausen

Gemeindevertreter Gotthard Brand (CDU) begründet für seine Fraktion die Aufnahme dieses Punktes auf die heutige Tagesordnung und unterbreitet folgenden

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung fordert den Gemeindevorstand auf, unverzüglich mit allen Verfügungsberechtigten des Gebäudekomplexes „Möbel-Koch“ (Eigentümer, Mieter, Insolvenzverwalter) Verhandlungen über die zukünftige Nutzung des Komplexes aufzunehmen, um sicherzustellen, dass die Entstehung einer Gewerbebrache verhindert wird und statt dessen auch zukünftig Arbeitsplätze und gewerbliche Tätigkeit am Standort gesichert werden.

Der Gemeindevertretung ist in der ersten Sitzung des Jahres 2002 Bericht zu erstatten.

Im Verlauf der Aussprache, an der die Gemeindevertreter Dieter Richardt (SPD), Lothar Wollrath (SPD) und Bürgermeister Müller beteiligt sind, unterbreitet die SPD folgenden

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung unterstützt die Bemühungen des Gemeindevorstandes, in Verhandlungen mit den Verfügungsberechtigten des Kochgebäudes darauf hinzuwirken, die zukünftige Nutzung der Gewerbegebäude möglichst ohne langen Leerstand sicherzustellen.

Der CDU-Antrag wird zurückgezogen.

Beschluss

Die Gemeindevertretung unterstützt die Bemühungen des Gemeindevorstandes, in Verhandlungen mit den Verfügungsberechtigten des Kochgebäudes darauf hinzuwirken, die zukünftige Nutzung der Gewerbegebäude möglichst ohne langen Leerstand sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis: 27 dafür, - dagegen, 1 Enthaltung

Tagesordnungspunkt 13 **Änderung der Gefahrgutbezirke**

Gemeindevertreter Norbert Siering (SPD) berichtet als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über dessen Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, entsprechend der Vorlage zu beschließen.

Beschluss

Die Gemeindevertretung stimmt der Bildung eines gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirkes Gefahrgutüberwachung, bestehend aus den Städten und Gemeinden Baunatal, Wolfhagen, Naumburg, Fuldaabrück, Helsa, Kaufungen, Nieste, Niestetal, Bad Emstal, Söhrewald und Schauenburg zu.

Grundlage hierfür ist die gültige schriftliche Vereinbarung der bisherigen Mitgliedskommunen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Tagesordnungspunkt 14 **Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung**

Während der Sitzung des Ältestenrates am 17.09.2001 wurde der Entwurf der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung beraten. Die beschlossenen Änderungen wurden im Entwurf der beigefügten Neufassung berücksichtigt.

Zur Sache sprechen die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter Gotthard Brand (CDU), Conny Häfner (CDU), Dieter Richardt (SPD), Erhard Hirdes (SPD) und Helmut Wagner (CDU).

Gemeindevertreter Gotthard Brand (CDU) beantragt folgende Änderungen:

In § 14 Abs. 2 soll das in Klammern stehende Wort „geringfügig“ als normaler Text aufgenommen werden;

§ 15 Abs. 1 Satz 3 erhält folgende Fassung: „Der Gemeindevorstand beantwortet die fristgemäß eingegangenen Anfragen schriftlich oder mündlich in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.“

Gemeindevertreterin Conny Häfner (CDU) beantragt folgende Änderung:

In § 15 Abs. 1 Satz 1 sind hinter dem Wort „Verwaltung“ die Worte „bis zu drei“ einzufügen.

Gemeindevertreter Helmut Wagner (CDU) beantragt, die Zusatzfragen wie bisher zu handhaben und den § 15 Abs. 1 Satz 4 wie folgt zu fassen:

„Bei mündlicher Beantwortung findet keine Erörterung statt. Nach der Beantwortung können zwei Zusatzfragen gestellt werden, wobei die Fragestellerin oder der Fragesteller das Vorrecht für die erste Zusatzfrage hat.“

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Entwurf einer Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung unter Berücksichtigung der vorstehenden Änderungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Unterschriften

Fuldabrück, _____

Dieter Lengemann
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Fuldabrück, _____

Achim Mihr
Schriefführer der Gemeindevertretung

Anlage zu Tagesordnungspunkt 2, Fragestunde**Anfrage des Gemeindevertreters Jörg Buchmann vom 10. September 2001 zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Fuldabrück am 25. September 2001****Frage 1:**

Die höchste Verkehrsdichte ist an der Bundesstraße 83 zu verzeichnen. Weiterhin hohe Verkehrsdichten bestehen an allen sogenannten klassifizierten Straßen wie der Landesstraße 3124 (Dennhäuser Straße, OT. Dörnhagen, Dörnhagener Straße, Brückenstraße, OT. Dennhausen/Dittershausen), Kreisstraße 14 (Crumbacher Straße, OT. Bergshausen), Kreisstraße 15 (Schulstraße, OT. Dennhausen/Dittershausen) und der Kreisstraße 16 (Guxhagener Straße, OT. Dörnhagen).

Frage 2:

Straße, Ortsteil, Richtung	Fahrzeuge Gesamt	Erlaubte Km/h	Schneller als 50 km/h in %
B 83, Dörnhagen Nord, Auswärts	2684	50	67 %
B 83, Dörnhagen Nord, Einwärts	3389	50	37 %
Gesamt	6073		
B 83, Dörnhagen Süd, Auswärts	2373	50	95 %
B 83, Dörnhagen Süd, Einwärts	3965	50	Keine Angaben
Gesamt	6338		
Waldstraße, Dörnhagen, Einwärts	893	30	32 %
Waldstraße, Dörnhagen, Auswärts (*1)	970	30	Keine Angaben
Gesamt	1863		
K 16, Guxhagener Straße, Dörnhagen, Einwärts	1181	50	15 %
K 16, Guxhagener Straße, Dörnhagen, Auswärts	1199	50	69 %
Gesamt	2380		
L 3124, Dennhäuser Straße, Dörnhagen, Auswärts	1802	50	65 %
L 3124, Dennhäuser Straße, Dörnhagen, Einwärts (*2)	4922	50	57 %
Gesamt	6724		
K 15, Schulstraße, Dönh./Dittersh., Einwärts	845	50	34 %
L 3124, Dennhausen Süd, Auswärts	1445	50	70 %
L 3124, Dennhausen Süd, Einwärts	1842	50	79 %
Gesamt	3287		

(*1) Die Messung wurde in der Zeit von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr durchgeführt (11 Stunden)

(*2) Die Messung wurde als Langzeitmessung durchgeführt (49 Stunden)

Für die Straßen Ostring, Flughafenstraße und Kasseler Straße in Fuldabrück, OT. Bergshausen liegen keine Messergebnisse vor.

Frage 3:

Die Gesamtbelastung des Frauenlehnsweges in Fuldabrück, OT. Dörnhagen in der Zeit von 6.00 Uhr bis 18.00 Uhr beträgt 872 Fahrzeuge und 47 Fußgänger.

Dies ergibt eine durchschnittliche Belastung von 73 Fahrzeugen pro Stunde und 4 Fußgängern pro Stunde.

Ein Ergebnis einer Geschwindigkeitsmessung in diesem Bereich liegt nicht vor.